



EU-Forschungskommissarin Máire Geoghegan-Quinn stellt neues Forschungsprogramm auf Hannover-Messe vor

Die EU-Forschungskommissarin Máire Geoghegan-Quinn hat heute (Donnerstag) auf der Hannover-Messe das neue EU-Forschungsprogramm Horizont 2020 vorgestellt.

Vor Fachbesuchern aus der Transportbranche betonte die Kommissarin, dass mit dem neuen Forschungsprogramm erstmals Forschung und Innovation unter einem Dach vereint werden. "Mit Horizont 2020 wollen wir die Teilnahme an EU-geförderten Forschungs- und Innovationsprojekten vereinfachen. Wir wollen dem Steuerzahler bessere Resultate und mehr für sein Geld liefern – das ist vor allem jetzt wichtig, wo jeder Euro zählt."

Das EU-Forschungsprogramms Horizont 2020 will unter anderem verstärkt Forschung und Innovation in den Unternehmen fördern und dabei in Schlüsseltechnologien, wie ICT, Nanotechnologie oder Biotechnologie investieren. "Das ist gut für den Transportbereich, der 6,3 Prozent des BIPs in Europa ausmacht und fast 13 Millionen Menschen in Europa beschäftigt", hob die Kommissarin hervor. Besonderen Fokus lege das neue Programm auf die Beteiligung der kleinen und mittleren Unternehmen. Um die Klimaziele erreichen, die sich die EU-Staaten gesetzt haben, fordert die EU-Kommissarin von der Verkehrsbranche einen radikalen Wandel hin zur Entwicklung von intelligenten und umweltfreundlichen, integrierten Transportsystemen. Die Transportindustrie soll eine führende Rolle im neuen Forschungsrahmenprogramm übernehmen: "Als Rückgrat einer integrierten, mobilen Wirtschaft und mit einer Hauptrolle bei der Bewältigung unserer gesellschaftlichen Herausforderungen", so die Kommissarin.

Europa ist zwar in einigen Bereichen des Transportwesens führend, aber in anderen Kernbereichen hinkt es seinen Wettbewerbern hinterher, wie beispielsweise bei Hybridautos und der Entwicklung von Batterien. "Es ist wichtig, dass wir in den Bereichen, in denen wir den Markt anführen, stark bleiben und dort aufholen, wo es nötig ist", mahnte Máire Geoghegan-Quinn.

Die vollständige Rede (in Englisch) finden Sie [hier](#).

Quelle:
Vertretung der EU-Kommission in Berlin
[Link](#)